

Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Bildungsmanagement des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 23.06.2021

Inhalt der Fachprüfungsordnung

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Akademische Grade und Profiltyp

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

§ 4 Studienbeginn

§ 5 Prüfungsausschuss

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

§ 9 Masterabschlussmodul

§ 10 Bildung und Gewichtung der Note

§ 11 In-Kraft-Treten sowie Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Bildungsmanagement des Fachbereichs 01 Humanwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade und Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich 01 Humanwissenschaften den akademischen Grad „Master of Arts“ (M. A.).

(2) Der Masterstudiengang Bildungsmanagement ist vom Profiltyp anwendungsorientiert konzipiert.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Der Studiengang ist berufsbegleitend konzipiert. Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich des Masterabschlussmoduls drei Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 60 Credits vergeben. Davon entfallen 20 Credits auf das Masterabschlussmodul und 6 Credits auf die Schlüsselqualifikationen.

§ 4 Studienbeginn

Das Masterstudium im Studiengang Bildungsmanagement kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Bildungsmanagement trifft der Prüfungsausschuss Bildungsmanagement.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) drei Professorinnen oder Professoren aus den Fachbereichen 01 und/oder 07 der Universität Kassel,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus den Fachbereichen 01 oder 07 der Universität Kassel,
- c) eine Studierende oder ein Studierender des Studiengangs Bildungsmanagement der Universität Kassel.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

- a) die Bachelorprüfung in der gleichen Fachrichtung bestanden hat oder
- b) einen mindestens gleichwertigen Abschluss einer anderen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits besitzt sowie

Entwurfsfassung

c) mindestens ein Jahr in einschlägig qualifizierter Tätigkeit in privatwirtschaftlichen oder öffentlichen Bildungsinstitutionen gearbeitet hat.

d) Da der Studiengang 60 Credits umfasst, sind 240 Credits durch das Erststudium, gegebenenfalls ergänzt um die unter e) genannten Leistungen, zu erbringen, damit ein Master of Arts vergeben werden kann.

e) Studierende, die mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit weniger als 240 Leistungspunkten zugelassen werden, können durch

- die Anrechnung einschlägiger wissenschaftlicher Qualifikationen zu pädagogischen Themen von maximal 30 Credits, die - neben außeruniversitären Weiterbildungen - auch in Absprache mit der Studiengangleitung in geeigneten universitären Veranstaltungen bis zur Anmeldung zur Masterprüfung erbracht werden können, sowie
- die Anrechnung einer mindestens zweijährigen berufspraktischen pädagogischen Tätigkeit im Bereich schulische Bildung (30 c)

die Voraussetzungen zum Abschluss des Studiums mit einem Master of Arts erreichen.

(2) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 1 wird in der Regel aufgrund von Auswahlgesprächen mit ca. 30 Minuten Dauer sowie der schriftlichen Bewerbungsunterlagen festgestellt. Im Auswahlgespräch werden die wissenschaftliche und die pädagogische Eignung für den Masterstudiengang überprüft. Über das Auswahlgespräch wird ein Protokoll angefertigt. Auf das Gespräch kann verzichtet werden, wenn die Zulassungsvoraussetzungen auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen zweifelsfrei festgestellt werden können.

§ 7 Studienleistungen, Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen für die Module M1, M2, M3, M4 und M6 in Frage:

- schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 12 - 15 Seiten oder
- mündliche Prüfung von 25 Minuten

In Modul M5 besteht die Prüfungsleistung in der Entwicklung eines theoretisch begründeten Konzepts zu Einführung bzw. Umsetzung einer Unterrichtsinnovation im Umfang von 12 - 15 Seiten.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes
- Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit
- Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext
- Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie
- Gestaltung einer Seminarsitzung
- Präsentation, Referat

Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

(4) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

(5) Jede Studien- oder Prüfungsleistung muss im vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitraum angemeldet und erbracht werden.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich dem Masterabschlussmodul gemäß § 3 Abs. 2 mit den entsprechenden Credits:

Modul	Credits
M 1: Organisationsentwicklung I: Schule im System	5 bzw. 7
M 2: Organisationsentwicklung II: Qualitätsmanagement	7 bzw. 5
M 3: Personalentwicklung I: Personalführung und Gesundheitsmanagement	5 bzw. 7
M 4: Personalentwicklung II: Professionalisierung und Teamentwicklung	7 bzw. 5
M 5: Unterrichtsentwicklung	8
M 6: Interaktion und Beratung	8
M 7: Masterarbeit und Kolloquium	20
Summe	60

In den Modulen M1 und M2 sind zusammengenommen eine Studienleistung (5 Credits) und eine Prüfungsleistung (7 Credits) zu erbringen. Dabei können die Studierenden wählen, welche Leistung sie in welchem der beiden Module erbringen wollen.

Alternative 1: Studienleistung in M1 und Prüfungsleistung in M2.

Alternative 2: Prüfungsleistung in M1 und Studienleistung in M2.

Diese Regelung gilt analog für die Module M3 und M4.

§ 9 Masterabschlussmodul

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul (M7). Für das Masterabschlussmodul werden 20 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens im zweiten Studiensemester und bei erfolgreichem Abschluss von drei Modulen (M1–M6) ausgegeben. Die Vergabe des Themas und die Bestellung der die Arbeit betreuenden Gutachter/Gutachterinnen erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die Studentin oder der Student kann für das Thema und für den Gutachter / die Gutachterin Vorschläge machen.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 24 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb der ersten acht Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

Entwurfssfassung

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um 12 Wochen. Im Fall eines Nachteilsausgleichs kann diese Frist verlängert werden.

(5) Die Masterarbeit ist in deutscher Sprache fristgerecht in zwei gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form beim Studiengangmanagement einzureichen.

(6) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten der Erstgutachter/die Erstgutachterin und ein Beisitzer/eine Beisitzerin teil. Das Masterkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit stattfinden. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 30 bis maximal 60 Minuten. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(7) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Note des Kolloquiums geht zu 10 % in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertetes Masterkolloquium kann einmal wiederholt werden.

§ 10 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus den Noten der vier Module mit Prüfungsleistung (jeweils 15 %) und der Note des Mastermoduls mit 40 % (Note der Masterarbeit mit 30 % und Note des Masterkolloquiums mit 10 %).

§ 11 In-Kraft-Treten sowie Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel zum Wintersemester 2022/23 in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium Bildungsmanagement der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, werden nach der für sie geltenden Prüfungsordnung geprüft. Sie können auf Antrag nach der neuen Prüfungsordnung geprüft werden.

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften

Prof. Dr. Theresia Höynck

Anlage:
Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang Bildungsmanagement

Semester	Module			Credits
1. Sem.	Modul 1: <i>Organisationsentwicklung I: Schule im System</i> (5 bzw. 7 c; 1c integrierte Schlüsselqualifikation)	Modul 3: <i>Personalentwicklung I: Personalführung und Gesundheitsmanagement</i> (7 bzw. 5 c; 1c integrierte Schlüsselqualifikation)	Modul 5: <i>Unterrichtsentwicklung</i> (8 c; 1c integrierte Schlüsselqualifikation)	20c
2. Sem.	Modul 2: <i>Organisationsentwicklung II: Qualitätsmanagement</i> (7 bzw. 5 c; 1c integrierte Schlüsselqualifikation)	Modul 4: <i>Personalentwicklung II: Professionalisierung und Teamentwicklung</i> (5 bzw. 7 c; 1c integrierte Schlüsselqualifikation)	Modul 6: <i>Interaktion und Beratung</i> (8 c; 1c integrierte Schlüsselqualifikation)	20c
3. Sem.	Modul 7: Masterarbeit und Kolloquium (20 ECTS)			20c

Modulhandbuch

1	Nummer/Code	M 1
2	Modulname	Organisationsentwicklung I: Schule im System
3	Art des Moduls	Pflichtmodul
4	Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Herausforderungen an Schule vor dem Hintergrund aktueller bildungspolitischer und gesellschaftlicher Entwicklungen und ihre Wechselbeziehung zur Einzelschule reflektieren 2. Das Spannungsfeld zwischen schulischer Autonomie, rechtlichen und strukturellen Vorgaben sowie administrativen Aufgaben von Schulleitung reflektieren 3. Gestaltungsspielräume der Einzelschule als pädagogische Handlungseinheit ausloten 4. Kommunale Zuständigkeiten und Vernetzungsmöglichkeiten in der Region ausloten, kritisch reflektieren und für die eigene Schulentwicklungsarbeit bewerten 5. Gelingende Kooperationen mit außerschulischen Partnern im Sinne des Leitbilds der Einzelschule pflegen und fördern 6. Grundlagen des Schulrechts kennen und die rechtliche Tragweite von Entscheidungen in Bildungseinrichtungen reflektieren 7. Reflexionskompetenz (Schlüsselkompetenz)
5	Lehrveranstaltungsarten	Seminar
6	Lehrinhalte	<p>Aufbau des Schulsystems in Deutschland Aktuelle Themen im Feld Schulreform, Politik und Gesellschaft Schulautonomie und Rechenschaftspflicht Grundzüge des Schulrechts Schule und Kommune Netzwerke und Kooperationspartner</p>
7	Titel der Lehrveranstaltungen	Organisationsentwicklung I: Schule im System
8	Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	<p>angeleitetes Selbststudium kooperative Lernformen Flipped Classroom Fallarbeit Vortrag und Diskussion Rollenspiel</p>
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
10	Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Wintersemester
11	Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Wintersemester
12	Sprache	Deutsch

Entwurfssfassung

13	Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
14	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
15	Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz- oder Online-Veranstaltungen (20 Std.) und Selbststudium (100 Std.) = 4c <u>sowie</u> Übernahme einer Studienleistung (30 Std.) = 1c <u>oder</u> Übernahme einer Prüfungsleistung (90 Std.) = 3c Summe des Arbeitsaufwands: 150 Std. bzw. 210 Std.
16	Studienleistungen	Die Studienleistung wird entweder in Modul 1 oder in Modul 2 absolviert und erfolgt im Rahmen der Portfolioarbeit. Möglich sind: - Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes - Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit - Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext - Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie - Gestaltung einer Seminarsitzung - Präsentation, Referat Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.
17	Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
18	Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung wird entweder in Modul 1 oder in Modul 2 absolviert. Möglich sind: - schriftliche Ausarbeitung im Umgang von 12-15 Seiten oder - mündliche Prüfung von 25 Minuten
19	Anzahl Credits für das Modul	5c bzw. 7c (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
20	Lehrinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Soziale Beziehungen in der Schule
21	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Natalie Fischer
22	Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Barbara Koch (Bielefeld) Dr. Uwe Dezhgahi
23	Medienformen	- digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen - Literatur mit zugehörigen Leitfäden - Selbsttests und Reflexionsfragen - Lehrvideos
24	Literatur	Altrichter, H. & Maag Merki, K. (Hrsg.) (2016). Handbuch Neue Steuerung im Schulsystem (2., überarb. u. akt. Aufl.). Wiesbaden: Springer. Bart, A. & Damman, M. & Huber, S. G. (Hrsg.) (2019). PraxisWissen SchulLeitung. Basiswissen und Arbeitshilfen zu den zentralen Handlungsfeldern der Schulleitung. Loseblattsammlung 2570.11. Köln: Carl Link. Hoegg, G. (2017). SchulRecht!: aus der Praxis – für die Praxis. Weinheim: Beltz.

Entwurfssfassung

		<p>Huber, S. G. (Hrsg.) (2021). Jahrbuch Schulleitung 2021. Impulse aus Wissenschaft und Praxis. Schwerpunkt: Herausforderungen in Schule. Köln: Carl Link.</p> <p>Klein, E. D. & Bremm, N. (Hrsg.) (2021). Unterstützung - Kooperation - Kontrolle. Zum Verhältnis von Schulaufsicht und Schulleitung in der Schulentwicklung. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Rolff, H.-G. (2016). Schulentwicklung kompakt. Modelle, Instrumente, Perspektiven (3., vollst. überarb. u. erg. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p>
--	--	--

Entwurfssfassung

1	Nummer/Code	M 2
2	Modulname	Organisationsentwicklung II: Qualitätsmanagement
3	Art des Moduls	Pflichtmodul
4	Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Innovations- und Projektmanagements in der Schule kennen 2. Innovationsziele und -strategien im Anschluss an bestehende Strukturen und Prozesse in der Einzelschule entwickeln und umsetzen 3. Ansätze zur kooperativen Qualitätsentwicklung von Schule vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen um Schulqualität und -effektivität einordnen und begründet auswählen 4. Perspektiven einer empiriegestützten Schulentwicklung kennen 5. Methoden zur internen und externen Evaluation schulischer Prozesse kennen, reflektieren, begründet auswählen und umsetzen 6. Widerstände in Schulentwicklungsprozessen antizipieren und bearbeiten 7. Prozesse der kooperativen Erarbeitung und Umsetzung von Leitbild und Schulprogramm anstoßen und begleiten 8. Organisationskompetenz (Schlüsselkompetenz)
5	Lehrveranstaltungsarten	Seminar
6	Lehrinhalte	<p>Aktuelle Ansätze zu Schulqualität und –effektivität</p> <p>Kooperative und projektförmige Entwicklungsprozesse in der Schule</p> <p>Bedingungen und Instrumente wirkungsvoller Umsetzung schulischer Innovationen</p> <p>Interne und externe Evaluation und die Nutzung ihrer Ergebnisse für die Schulentwicklung</p> <p>Leitbild- und Schulprogrammentwicklung</p>
7	Titel der Lehrveranstaltungen	Organisationsentwicklung II: Qualitätsmanagement
8	Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	<p>angeleitetes Selbststudium</p> <p>kooperative Lernformen</p> <p>Flipped Classroom</p> <p>Fallarbeit</p> <p>Vortrag und Diskussion</p> <p>Rollenspiel</p>
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
10	Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Sommersemester
11	Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Sommersemester
12	Sprache	Deutsch
13	Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abschluss von Modul 1

14	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
15	Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz- oder Online-Veranstaltungen (20 Std.) und Selbststudium (100 Std.) = 4c <u>sowie</u> Übernahme einer Studienleistung (30 Std.) = 1c <u>oder</u> Übernahme einer Prüfungsleistung (90 Std.) = 3c Summe des Arbeitsaufwands: 150 Std. bzw. 210 Std.
16	Studienleistungen	Die Studienleistung wird entweder in Modul 1 oder in Modul 2 absolviert und erfolgt im Rahmen der Portfolioarbeit. Möglich sind: - Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes - Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit - Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext - Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie - Gestaltung einer Seminarsitzung - Präsentation, Referat Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.
17	Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
18	Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung wird entweder in Modul 1 oder in Modul 2 absolviert. Möglich sind: - schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 12-15 Seiten oder - mündliche Prüfung von 25 Minuten
19	Anzahl Credits für das Modul	5c bzw. 7c (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
20	Lehreinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Soziale Beziehungen in der Schule
21	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Natalie Fischer
22	Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Barbara Koch (Bielefeld) Prof. Dr. Hans Peter Kuhn Christian Martin
23	Medienformen	- digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen - Literatur mit zugehörigen Leitfäden - Selbsttests und Reflexionsfragen - Lehrvideos
24	Literatur	Buchen, H. & Rolff, H.-G. (Hrsg.) (2019). Professionswissen Schulleitung (5., unveränd. Aufl.). Weinheim: Beltz. Buhren, C. G., Klein, G. & Müller S. (Hrsg.) (2019). Handbuch Evaluation in Schule und Unterricht. Weinheim: Beltz. Huber, S. G. (Hrsg.) (2013). Handbuch Führungskräfteentwicklung: Grundlagen und Handreichungen zur Qualifizierung und Personalentwicklung im Schulsystem. Köln: Carl Link. Schlamp, K. (2014). Praxishandbuch Qualitätsentwicklung und Evaluationkultur in der Schule: Die Grundlage für Ihre Qualitätssicherung im Schulalltag. Bonn: Pro Schule.

Entwurfsfassung

1	Nummer/Code	M 3
2	Modulname	Personalentwicklung I: Personalführung und Gesundheitsmanagement
3	Art des Moduls	Pflichtmodul
4	Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wesentliche Aspekte der Personalführung (Personalbeschaffung, -auswahl und –beurteilung) kritisch reflektieren und praktisch umsetzen 2. Laterale Personalführung als Spannungsfeld zwischen Kollegialität und Beurteilung/Beratung von Personal reflektieren und die Bedeutung partizipativer und kooperativer Führungsansätze kennen 3. Wirkungen von transformationaler Führung und Vertrauenskultur in der Schule kennen, reflektieren und entsprechende Entwicklungsprozesse anstoßen und unterstützen 4. Die Rolle von Leitungspersonen für Entwicklungsprozesse in Bildungsinstitutionen reflektieren 5. Das Kollegium für schulische Ziele begeistern und zur Mitarbeit motivieren 6. Methoden der Belastungsbewältigung und des Gesundheitsmanagements reflektieren und in der Schule anwenden 7. Die Dynamik von Konflikten in Bildungseinrichtungen verstehen und konstruktive Interventionen planen und umsetzen 8. Führungs- und Selbstkompetenz (Schlüsselkompetenz)
5	Lehrveranstaltungsarten	Seminar
6	Lehrinhalte	<p>Aktuelle Führungstheorien Grundlegende Aufgaben des Personalmanagements Vertrauenskultur und Motivationsförderung im Kollegium Spezifische Belastungen in Lehrberufen und Gesundheitsmanagement als Teil der Qualitätsentwicklung von Schule Diagnostische Verfahren in Bezug auf die „Gesunde Schule“ Konfliktmanagement in Schulkollegien Laterale Führung: Beratung und Beurteilung von Kolleg*innen</p>
7	Titel der Lehrveranstaltungen	Personalentwicklung I: Personalführung und Gesundheitsmanagement
8	Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	<p>angeleitetes Selbststudium kooperative Lernformen Flipped Classroom Fallarbeit Vortrag und Diskussion Rollenspiel kollegiale Fallberatung</p>
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
10	Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Wintersemester
11	Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Wintersemester
12	Sprache	Deutsch

Entwurfsfassung

13	Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
14	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
15	Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz- oder Online-Veranstaltungen (20 Std.) und Selbststudium (100 Std.) = 4c <u>sowie</u> Übernahme einer Studienleistung (30 Std.) = 1c <u>oder</u> Übernahme einer Prüfungsleistung (90 Std.) = 3c Summe des Arbeitsaufwands: 150 Std. bzw. 210 Std.
16	Studienleistungen	Die Studienleistung wird entweder in Modul 3 oder in Modul 4 absolviert und erfolgt im Rahmen der Portfolioarbeit. Möglich sind: - Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes - Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit - Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext - Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie - Gestaltung einer Seminarsitzung - Präsentation, Referat Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.
17	Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
18	Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung wird entweder in Modul 3 oder in Modul 4 absolviert. Möglich sind: - schriftliche Ausarbeitung im Umgang von 12-15 Seiten oder - mündliche Prüfung von 25 Minuten
19	Anzahl Credits für das Modul	5c bzw. 7c (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
20	Lehreinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Empirische Bildungsforschung
21	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
22	Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn Dr. Sabine Hoier
23	Medienformen	- digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen - Literatur mit zugehörigen Leitfäden - Selbsttests und Reflexionsfragen - Lehrvideos
24	Literatur	Böckelmann, C. & Mäder, K. (2018). Fokus Personalentwicklung. Konzepte und ihre Anwendung im Bildungsbereich (2. Aufl.). Wiesbaden: Springer. Bolman, L. G. & Deal, T. E. (2021). Reframing Organizations: Artistry, Choice and Leadership (7th ed.). San Francisco: Jossey-Bass. Buchen, H. & Rolff, H.-G. (Hrsg.) (2019). Professionswissen Schulleitung (5., unveränd. Aufl.). Weinheim: Beltz. Dadaczynski, K., Paulus, P., Nieskens, B. & Hundeloh, H. (2015). Gesundheit im Kontext von Bildung und Erziehung – Entwicklung, Umsetzung und Herausforderungen der schulischen Gesundheitsförderung in Deutschland, Zeitschrift für Bildungsforschung 5, 197-218.

Entwurfssfassung

		<p>Huber, S. G. (Hrsg.) (2013). Handbuch Führungskräfteentwicklung: Grundlagen und Handreichungen zur Qualifizierung und Personalentwicklung im Schulsystem. Köln: Carl Link.</p> <p>Korda, B., Oechstein, K. & Prescher, T. (2018). Das große Handbuch Personal & Führung in der Schule. Köln: Carl Link.</p> <p>Weskamp, R. (2020). Schulleitung - von der Rollenfindung zum Führungserfolg. Weinheim: Beltz.</p>
--	--	---

Entwurfssfassung

1	Nummer/Code	M 4
2	Modulname	Personalentwicklung II: Professionalisierung und Teamentwicklung
3	Art des Moduls	Pflichtmodul
4	Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Strukturen und Prozesse des kollegialen Austauschs, der Teamentwicklung und der Kooperation initiieren und institutionalisieren 2. Abstimmung von Organisationsentwicklung und Personalentwicklung in der Schule als lernende Organisation 3. Zusammensetzung und Arbeitsweise professioneller Lerngemeinschaften kennen und diese mit einem Fokus auf schulisches Lernen initiieren und begleiten 4. Zusammenhänge zwischen dem Lernen der Professionellen und der Schülerinnen und Schüler in der Bildungsinstitution kennen und reflektieren 5. Professionalisierungsprozesse des schulischen Personals (individuell) sowie des Kollegiums angemessen berücksichtigen und einplanen 6. Teamentwicklungs- und Kommunikationskompetenz (Schlüsselkompetenz)
5	Lehrveranstaltungsarten	Seminar
6	Lehrinhalte	<p>Grundlagen und aktuelle Ansätze zur Professionalisierung von Lehrpersonen und Schulpersonal</p> <p>Interne (multi-)professionelle Kooperation und kollegiale Beratung</p> <p>Schule als lernende Organisation</p> <p>Professionelle Lerngemeinschaften</p> <p>Fortbildung und lebenslanges Lernen</p>
7	Titel der Lehrveranstaltungen	Personalentwicklung II: Professionalisierung und Teamentwicklung
8	Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	<p>angeleitetes Selbststudium</p> <p>kooperative Lernformen</p> <p>Flipped Classroom</p> <p>Fallarbeit</p> <p>Vortrag und Diskussion</p> <p>Rollenspiel</p>
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
10	Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Sommersemester
11	Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Sommersemester
12	Sprache	Deutsch
13	Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abschluss von Modul 3
14	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)

Entwurfssfassung

15	Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz- oder Online-Veranstaltungen (20 Std.) und Selbststudium (100 Std.) = 4c <u>sowie</u> Übernahme einer Studienleistung (30 Std.) = 1c <u>oder</u> Übernahme einer Prüfungsleistung (90 Std.) = 3c Summe des Arbeitsaufwands: 150 Std. bzw. 210 Std.
16	Studienleistungen	Die Studienleistung wird entweder in Modul 3 oder in Modul 4 absolviert und erfolgt im Rahmen der Portfolioarbeit. Möglich sind: - Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes - Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit - Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext - Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie - Gestaltung einer Seminarsitzung - Präsentation, Referat Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.
17	Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
18	Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung wird entweder in Modul 3 oder in Modul 4 absolviert. Möglich sind: - schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 12-15 Seiten oder - mündliche Prüfung von 25 Minuten
19	Anzahl Credits für das Modul	5 c bzw. 7 c (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
20	Lehreinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Empirische Bildungsforschung
21	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
22	Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Frank Lipowsky Daniela Rzejak Prof. Dr. Natalie Fischer
23	Medienformen	- digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen - Literatur mit zugehörigen Leitfäden - Selbsttests und Reflexionsfragen - Lehrvideos
24	Literatur	Groot-Wilken, B. & Koerber, R. (Hrsg.) (2019). Nachhaltige Professionalisierung für Lehrerinnen und Lehrer. Ideen, Entwicklungen und Konzepte. Bielefeld: wbv. Helmke, A. (2017). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Seelze: Klett-Kallmeyer. Klein, E. D. & Bremm, N. (Hrsg.) (2021). Unterstützung - Kooperation - Kontrolle. Zum Verhältnis von Schulaufsicht und Schulleitung in der Schulentwicklung. Wiesbaden: Springer. Steffens, U. & Posch, P. (Hrsg.) (2019). Lehrerprofessionalität und Schulqualität. Grundlagen der Qualität von Schule 4. Münster: Waxmann.

Entwurfsfassung

1	Nummer/Code	M 5
2	Modulname	Unterrichtsentwicklung
3	Art des Moduls	Pflichtmodul
4	Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnis und Reflexion aktueller politischer und gesellschaftlicher Anforderungen an Lehren und Unterrichten und entsprechender Unterrichtskonzepte in Bezug zur eigenen Bildungsinstitution 2. Pädagogische Ziele mit dem Fokus auf das Lernen und Unterrichten reflektieren, modellieren und die Verwirklichung in der eigenen Institution unterstützen 3. Wirksame Instrumente der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung kennen und im Zusammenspiel mit der Schulentwicklung anwenden 4. Merkmale und Bedingungen von Unterrichtsqualität kennen und entsprechende Umsetzungen fördern 5. Innovationen im Unterricht und Maßnahmen der Unterrichtsentwicklung initiieren und strukturell unterstützen 6. Reflexion der eigenen Rolle als Schulleitung für die Unterrichtsentwicklung an der Schule 7. Konstruktiver Umgang mit Diversität in Schule und Unterricht 8. Methodenkompetenz (Schlüsselkompetenz)
5	Lehrveranstaltungsarten	Seminar
6	Lehrinhalte	<p>Methoden, Instrumente und Szenarien der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung mit Bezug zu Schulentwicklungsprozessen</p> <p>Lernen und Unterrichten im 21. Jahrhundert</p> <p>Unterrichtsqualität</p> <p>Umgang mit Diversität in Schule und Unterricht</p>
7	Titel der Lehrveranstaltungen	Unterrichtsentwicklung
8	Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	<p>angeleitetes Selbststudium</p> <p>kooperative Lernformen</p> <p>Flipped Classroom</p> <p>Fallarbeit</p> <p>Vortrag und Diskussion</p> <p>Rollenspiel</p>
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
10	Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Wintersemester
11	Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Wintersemester
12	Sprache	Deutsch
13	Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
14	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)

Entwurfssfassung

15	Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz- oder Online-Veranstaltungen (20 Std.) und Selbststudium (100 Std.) = 4c <u>sowie</u> Übernahme einer Studienleistung (30 Std.) = 1c <u>und</u> Übernahme einer Prüfungsleistung (90 Std.) = 3c Summe des Arbeitsaufwands: 240 Std.
16	Studienleistungen	Möglich Studienleistungen sind: - Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes - Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit - Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext - Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie - Gestaltung einer Seminarsitzung - Präsentation, Referat Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.
17	Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
18	Prüfungsleistung	Entwicklung eines theoretisch begründeten Konzepts zu Einführung bzw. Umsetzung einer Unterrichtsinnovation im Umfang von 15-20 Seiten (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
19	Anzahl Credits für das Modul	8c (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
20	Lehreinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Empirische Bildungsforschung
21	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
22	Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Barbara Koch (Bielefeld) Prof. Dr. Frank Lipowsky
23	Medienformen	- digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen - Literatur mit zugehörigen Leitfäden - Selbsttests und Reflexionsfragen - Lehrvideos
24	Literatur	Buchen, H. & Rolff, H.-G. (Hrsg.) (2019). Professionswissen Schulleitung (5., unveränd. Aufl.). Weinheim: Beltz. Helmke, A. (2017). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Seelze: Klett-Kallmeyer. Huber, S. G. (Hrsg.) (2013). Handbuch Führungskräfteentwicklung: Grundlagen und Handreichungen zur Qualifizierung und Personalentwicklung im Schulsystem. Köln: Carl Link. Rolff, H.-G. (2015). Handbuch Unterrichtsentwicklung. Weinheim: Beltz. Steffens, U. & Messner, R. (Hrsg.) (2019). Unterrichtsqualität. Konzepte und Bilanzen gelingenden Lehrens und Lernens. Grundlagen der Qualität von Schule (Band 3). Münster: Waxmann.

Entwurfssfassung

1	Nummer/Code	M 6
2	Modulname	Interaktion und Beratung
3	Art des Moduls	Pflichtmodul
4	Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen pädagogischer Ethik im Zusammenhang mit Menschenrechtsbildung reflektieren und in der Bildungsinstitution umsetzen 2. Die Bedeutung eines positiven Schulklimas für Lern- und Arbeitsprozesse in der Schule kennen und einen strukturellen Rahmen zur Förderung schaffen 3. Bedingungen und Wirkungen ge- und misslingender pädagogischer Beziehungen sowie Merkmale der Gestaltung positiver Interaktionen zwischen Lehrenden und Lernenden kennen und reflektieren 4. Beratung und Gesprächsführung in Bezug auf verschiedene Adressaten (Eltern, Lernende, Lehrende, Personal, Bildungsverwaltung etc.) theoretisch einordnen und positiv gestalten 5. Ansätze der Bildungsberatung kritisch reflektieren und begründet auswählen 7. Fachübergreifende Kompetenzen (Schlüsselkompetenz)
5	Lehrveranstaltungsarten	Seminar
6	Lehrinhalte	<p>Beratungsansätze und Supervision Laufbahnberatung (Adressat: Schüler*innen) Eltern als Bildungspartner*innen Grundlagen förderlicher Lehrer-Schüler-Interaktionen Pädagogische Ethik und Menschenrechte Schulklima</p>
7	Titel der Lehrveranstaltungen	Interaktion und Beratung
8	Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	<p>angeleitetes Selbststudium kooperative Lernformen Flipped Classroom Fallarbeit Vortrag und Diskussion Rollenspiel</p>
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
10	Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Sommersemester
11	Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Sommersemester
12	Sprache	Deutsch
13	Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
14	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)

Entwurfssfassung

15	Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz- oder Online-Veranstaltungen (20 Std.) und Selbststudium (100 Std.) = 4c <u>sowie</u> Übernahme einer Studienleistung (30 Std.) = 1c <u>und</u> Übernahme einer Prüfungsleistung (90 Std.) = 3c Summe des Arbeitsaufwands: 240 Std.
16	Studienleistungen	Mögliche Studienleistung sind: - Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes - Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit - Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext - Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie - Gestaltung einer Seminarsitzung - Präsentation, Referat Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.
17	Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
18	Prüfungsleistung	Mögliche Prüfungsleistungen sind: - schriftliche Ausarbeitung im Umgang von 12-15 Seiten oder - mündliche Prüfung von 25 Minuten
19	Anzahl Credits für das Modul	8c (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
20	Lehrereinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Soziale Beziehungen in der Schule
21	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Natalie Fischer
22	Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Natalie Fischer Dr. Sabine Hoier Dr. Julia Zimmermann
23	Medienformen	- digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen - Literatur mit zugehörigen Leitfäden - Selbsttests und Reflexionsfragen - Lehrvideos
24	Literatur	Buchen, H. & Rolff, H.-G. (Hrsg.) (2019). Professionswissen Schulleitung (5., unveränd. Aufl.). Weinheim: Beltz. Carnein, O., Langer, J. & Methner, A. (Hrsg.) (2017). Gelingensbedingungen schulischer Beratung. Rostock, Leipzig: Verlag Beratung in der Schule. Fischer, N. & Richey, P. (2021). Pädagogische Beziehungen für nachhaltiges Lernen. Stuttgart: Kohlhammer. Sauer, D., Gartmeier, M., Aich, G. & Kuboth, C. (Hrsg.) (2017). Kommunikation und Kooperation mit Eltern. Weinheim: Beltz. Vogel, I. C. (2018). Kommunikation in der Schule (2. Aufl.). Stuttgart: UTB.

Entwurfsfassung

1	Nummer/Code	M 7
2	Modulname	Masterarbeit und Kolloquium
3	Art des Moduls	Pflichtmodul
4	Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten: 1. ein selbst gewähltes Thema mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und in die entsprechende wissenschaftliche Diskussion einordnen 2. die eigenen Forschungsergebnisse in einem wissenschaftlichen Diskurs vorstellen, reflektieren und bewerten
5	Lehrveranstaltungsarten	Teilnahme an einem Workshop (6 Stunden Präsenzzeit, ggf. Online)
6	Lehrinhalte	entfällt
7	Titel der Lehrveranstaltungen	entfällt
8	Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	entfällt
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
10	Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Wintersemester
11	Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Wintersemester
12	Sprache	Deutsch
13	Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	erfolgreicher Abschluss von insgesamt drei Modulen
14	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
15	Studentischer Arbeitsaufwand	600 Stunden davon 60 Stunden zur Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 6 Stunden Teilnahme am Workshop
16	Studienleistungen	keine
17	Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.) Erfolgreicher Abschluss von insgesamt drei Modulen
18	Prüfungsleistung	Masterarbeit (75 % der Modulnote) und Kolloquium (25 % der Modulnote)
19	Anzahl Credits für das Modul	20
20	Lehreinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Soziale Beziehungen in der Schule
21	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Natalie Fischer
22	Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Natalie Fischer Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
23	Medienformen	entfällt
24	Literatur	entfällt

